

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Anmerkungen zur Wiedergabe von Originaltext	11
I. Einleitung	13
1. Literaturübersicht und Quellenlage	13
2. Die Reichsstadt Nürnberg im politischen Kräftefeld des Spätmittelalters	19
II. Die Entwicklung des Fehderechts im Rahmen der Landfriedensbewegung. Das Fehderecht in der Theorie	35
1. Ritterfehde und Reichslandfrieden	35
2. Das Fehderecht der fränkischen Landfriedensordnungen	47
III. Fehderecht und Fehdepraxis	63
1. Überblick zur Fehdesituation Nürnbergs zwischen 1404 und 1438	65
2. Typische Fehden. Drei Fallbeispiele	70
a) Fallbeispiel 1: Die Fehde des Johann v. Heideck gegen Nürnberg im Jahr 1405	71
b) Fallbeispiel 2: Die Fehde der Brüder Ulrich, Conrad und Bertlein v. Schwangau gegen Nürnberg in den Jahren 1420/21	80
c) Fallbeispiel 3: Die Fehde des Eitel Vogt v. Rieneck gegen Nürnberg in den Jahren 1436/37	90
3. Zum Fehdebegriff. Fehde – Feindschaft – Krieg	109
4. Das Fehdepersonal	112
a) Fehdebefähigung und Fehdeberechtigung	112
b) Fehdefunktionen. Hauptmann – Helfer – Gönner – Diener und Knecht	119

5. Die Fehdeeröffnung und die Problematik ihrer Rechtmäßigkeit	137
a) Der Fehdegrund	137
b) Formale Voraussetzungen der Fehdeeröffnung	167
c) Fehdeerklärung und Fehdebrief	177
Exkurs: Rechtliche Aspekte und besondere rechtliche Problematik der Fehdeeröffnung und Fehdeerklärung im Fall der "Roßhaupter-Fehde"	192
6. Der weitere Fehdeverlauf	209
a) Fehdeführung und Fehdehandlungen	209
b) Die Unterbrechung der Fehde. Waffenstillstand und Vermittlung	230
c) Die Beilegung der Fehde. Richtung und Sühne	238
IV. Zusammenfassung und Ausblick	252
Tab. 1: Statistische Übersicht zur Fehdesituation Nürnbergs zwischen 1404 und 1438	259
Tab. 2: Einzelnachweis aller gesicherten und wahrscheinlichen Fehdefälle, chronologisch geordnet nach ihrem tatsächlichen oder vermutlichen Beginn	261
Abkürzungen und Siglen	301
Quellen und Literatur	303
Personenregister	315